

## Führungen

Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

### Mit den Kuratorinnen

Do, 15.6.2023, 18.00 Uhr (Verein)  
So, 18.6.2023, 15.00 Uhr  
Do, 20.7.2023, 18.00 Uhr  
So, 15.10.2023, 15.00 Uhr

### Displayführung mit den Gestalter\*innen

Do, 27.7.2023, 18.00 Uhr

### Museum Nordwestbahnhof

Do, 5.10.2023, 18.00 Uhr  
Führung mit Schwerpunkt auf  
NS-Infrastruktur und Logistik  
von geraubten Dingen.  
Treffpunkt: Nordwestbahnhof

### Kombi-Führung mit dem Belvedere

Di, 7.11.2023, 14.00 Uhr Führung  
im Volkskundemuseum  
16.30 Uhr Führung im Belvedere  
Wie gehen Museen mit ihrer  
NS-Vergangenheit um? Zunächst Führung in  
der Ausstellung *Gesammelt um jeden Preis!*  
im Volkskundemuseum. Anschließend in der  
Ausstellung *300 Jahre Belvedere*, der Fokus  
dieser Führung liegt auf der NS-Zeit. Die  
Führungen können separat besucht werden.

### Sonntagsführungen: 15.00 Uhr

An ausgewählten Sonntagen mit  
dem Team der Kulturvermittlung

### Einführung für Pädagog\*innen

Mo, 24.4.2023, 17.00 Uhr  
Do, 14.9.2023, 18.00 Uhr  
Teilnahme kostenlos

## Kulturvermittlung

### Herkunftsfragen

Wie kamen die ausgestellten Gegenstände  
ins Museum? Was muss alles getan  
werden, um sie an die ehemaligen  
Eigentümer\*innen zurückgeben zu können?  
Im Workshop lernen wir Menschen und  
ihre Lebensgeschichten kennen, die sich  
hinter den Objekten verbergen. Wir setzen  
uns mit dem Thema der systematischen  
Verfolgung und Beraubung im NS-Regime  
auseinander. In Kleingruppen befragen wir  
die Objekte in der Ausstellung nach ihrer  
Herkunft und gehen den gegenwärtigen  
Abläufen der NS-Provenienzforschung  
und Restitution in Österreich nach.  
Workshop ab 12 Jahren  
Für Jugendliche ab 15 Jahren wird dieses  
Programm altersgerecht angepasst  
Dauer: 90 Minuten  
Kosten: € 4,50 pro Person

Anmeldung für Gruppen und Schulklassen  
[www.volkskundemuseum.at/anmeldung](http://www.volkskundemuseum.at/anmeldung)  
Information  
+43 (0)1 406 89 05.26  
[kulturvermittlung@volkskundemuseum.at](mailto:kulturvermittlung@volkskundemuseum.at)

Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an  
Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen  
Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt  
werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke der  
Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

### Gesammelt um jeden Preis!

22.4. – 26.11.2023

[www.volkskundemuseum.at/  
gesammelt\\_um\\_jeden\\_preis](http://www.volkskundemuseum.at/gesammelt_um_jeden_preis)

**Kuratierung:** Kathrin Pallestrang,  
Magdalena Puchberger, Maria Raid  
**Produktion:** Lena Nothdurfter mit den  
Kuratorinnen

**Ausstellungsgestaltung:** Michael  
Hieslmair, Michael Zinganel  
**Ausstellungsgrafik:** Theresa Hattinger  
**Medienproduktion:** althaler + oblasser  
Blue Lion Multimedia, Patrick Widhofner-  
Schmidt, Tart Bt.

**Technik:** Patrick Widhofner-Schmidt,  
Paul Stöttinger  
**Kulturvermittlung:** Katrin Prankl,  
Katharina Richter-Kovarik, Vincent  
Lehmann

**Kommunikation:** Johanna  
Amlinger, Gesine Stern  
**Druck- und Werbegrafik:** Matthias Klos  
**Lektorat:** Margret Haider  
**Übersetzungen:** Nick Somers

Wir danken dem Team des Museums  
für das Objekt-Handling und  
die weitere Unterstützung.

Ausstellung in Kooperation mit  
Kommission für Provenienzforschung

Gefördert durch



**ZukunftsFonds**  
der Republik Österreich



Volkskundemuseum Wien  
Laudongasse 15–19, 1080 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 406 89 05  
[office@volkskundemuseum.at](mailto:office@volkskundemuseum.at)  
[www.volkskundemuseum.at](http://www.volkskundemuseum.at)

### Öffnungszeiten

Museum und SchönDing: Di–So, 10.00–17.00 Uhr  
Do, 10.00–20.00 Uhr  
Bibliothek: Nach Voranmeldung  
Hildebrandt Café: Di–So, 10.00–18.00 Uhr  
Verlängerte Sommeröffnungszeiten  
Mostothek: Di, ab 17.00 Uhr

### Anfahrt

Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33  
(Laudongasse)  
43 und 44 (Lange Gasse)  
Das Museum ist barrierefrei,  
Behindertenparkplatz vorhanden

Gefördert durch

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

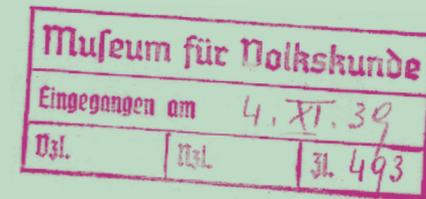
Hauptsponsor

**ERSTE**



**MÖ**  
MUSEUMSBUND ÖSTERREICH  
[www.museumsbund.at](http://www.museumsbund.at)

# Warum Objekte durch den Nationalsozialismus ins Museum kamen und wie wir damit umgehen



# Gesammelt um jeden Preis!

22.4.—26.11.2023

## Gesammelt um jeden Preis!

Warum Objekte durch den Nationalsozialismus ins Museum kamen und wie wir damit umgehen

**Eröffnung: Fr, 21.4.2023, 18.30 Uhr**  
Es spricht u.a. Stephen Mautner

**Ehrenschutz:**  
**Alexander Van der Bellen**  
**Bundespräsident der Republik Österreich**

Provenienzforschung und Restitution kann man nicht ausstellen?! Wir tun es trotzdem! Die Ausstellung handelt von NS-Raub, Recht und Rückgabe. Sie stellt die Erforschung des Erwerbs und der Herkunft von Dingen im Museum vor und geht deren Verbleibsgeschichten bis heute nach. Erstmals werden die komplexen Abläufe der NS-Provenienzforschung und Restitution in Österreich einer breiten Öffentlichkeit in einer Ausstellung gezeigt.

Dinge kommen auf unterschiedliche Weise in öffentliche und private Sammlungen. Auch im Volkskundemuseum befinden sich Objekte, die dort nicht hingehören, weil sie ihren Eigentümer\*innen abgepresst, geraubt oder aufgrund (rassistischer) Gesetze abgenommen wurden. In dieser Ausstellung verfolgen wir den Ablauf von der Beschaffung unter dem NS-Regime, über die museale Nutzung bis hin zur Rückgabe von Objekten. Dabei rücken die Beziehungen in den Vordergrund, die über Objekte entstehen und die sich im Laufe der Zeit unterschiedlich gestalten und auswirken.

Besonders deutlich wird dies anhand der Sammlung Mautner, die nach der Restitution dem Volkskundemuseum Wien größtenteils geschenkt wurde.

Der rund 500 Objekte umfassende Bestand wird in seiner Gesamtheit zu sehen sein. Darunter befinden sich Forschungsunterlagen, Bekleidung und Trachtenabbildungen, Schützenscheiben, Liedtexte, Möbel, Pfeifen und Pfeifenköpfe, Fotografien vom „Volksleben“ vor allem im Salzkammergut und anderes.

Diese Ausstellung entspringt dem ausdrücklichen Wunsch der Erb\*innen Anna Mautners, die Sammlung nach der Schenkung weiterhin der Öffentlichkeit und der Wissenschaft zugänglich zu machen. Als Zielpublikum sehen wir all jene, die sich für die Herkunft von Dingen in Museen und für Provenienzforschung interessieren, Fragen dazu haben oder sich beruflich damit auseinandersetzen. Das umfassende Vermittlungs- und Begleitprogramm thematisiert außer dem NS-Kontext auch andere Umstände gewaltvoller Objektakquise, wie sie in kolonialen Zusammenhängen oder in Kriegen, beispielsweise jenem gegen die Ukraine, stattfinden.

**Online:**  
**Virtuelle Galerie zur Provenienzforschung Ein Museum – ein Objekt – eine Erzählung**  
In einem Vorprojekt sammelte das Volkskundemuseum Wien Beiträge von allen zur Restitution verpflichteten Bundesinstitutionen. Die virtuelle Galerie ist online abrufbar und wird in der Ausstellung verfügbar sein.  
**[www.vgprovenanceresearch.at](http://www.vgprovenanceresearch.at)**

## Collected at any cost!

Why Objects Came to The Museum through National Socialism and How We Deal with Them

**Opening: Fri, 21.4.2023, 6.30 pm**  
Opening remarks by Stephen Mautner

**Patron of honour:**  
**Alexander Van der Bellen**  
**Federal President of the Republic of Austria**

One would think that provenance research and restitution cannot be exhibited – and yet we are doing precisely that. The exhibition deals with Nazi looting, laws and restitution. It presents the research into the acquisition and origins of objects in the museum and traces the status of the objects today. For the first time, the complexities of Nazi provenance research and restitution in Austria will be presented to the public in an exhibition.

Public and private collections acquire objects in various ways. Like other museums, Volkskundemuseum Wien also has objects that do not belong there because they were extorted, looted or seized from their owners under spurious legal (and racial) pretexts. In this exhibition, we look at the process of acquisition under the Nazi regime and the use of the objects by the museum before their restitution. One particular focus is the relationship that develops with objects and the different forms and effects this has.

The Mautner collection is highly illustrative in that regard, having been donated for the most part to the museum after its restitution. The entire stock of around 500 objects will be on show. The objects include research documentation, clothing and pictures of folk costumes, decorated

targets, song lyrics, furniture, pipes and pipe bowls, and photographs of folk life, particularly in the Salzkammergut.

This exhibition is the result of the express wish of the descendants of Anna Mautner to ensure that the collection is still available to the public and for research. The exhibition is intended for anyone interested in the origin of things in museums and in provenance research, and those who have questions about this subject or are concerned professionally with it. An extensive education and accompanying programme looks not only at the Nazi context but also at other aspects of the acquisition of objects by force – in a colonial context or in wars, such as the current war in Ukraine.

**Online:**  
**Virtual gallery on provenance research A Museum – An Object – A Story**  
In a preliminary project, the Volkskundemuseum Wien collected contributions from all federal institutions with restitution obligations. The virtual gallery is online available and will be part of the exhibition.  
**[www.vgprovenanceresearch.at](http://www.vgprovenanceresearch.at)**

**The exhibition is translated into English. The accompanying programme will be in German. You can book guided tours and workshops also in English.**

**Weitere Informationen und Anmeldung zum Begleitprogramm**  
**[www.volkskundemuseum.at/termine](http://www.volkskundemuseum.at/termine)**

## Begleitprogramm

Stadtspaziergang  
**Josefstadt queer**  
Do, 22.6.2023, 16.00 Uhr  
Queerer Stadtspaziergang zum Thema Verfolgung von Homosexuellen und Trans\*Personen im NS-Regime mit Andreas Brunner von Qwien. Die Route führt durch den 8. und 9. Bezirk.  
Dauer: 2 Stunden  
Start und Ziel: Volkskundemuseum

Exkursion mit dem Verein für Volkskunde  
**Auf den Spuren jüdischer Sammler\*innen in Niederösterreich**  
Di, 11.7.2023, ganztags  
Nach einem Besuch des Stadtmuseums Neunkirchen, gegründet von Heinrich Moses, der viele niederösterreichische Objekte an das Volkskundemuseum brachte, geht es weiter nach Trattenbach zur ehemaligen Textilfabrik der Familie Mautner. Abschließend Besuch des Wittgensteinmuseums in Trattenbach.  
Abfahrt: 8.30 Uhr Friedrich-Schmidt-Platz 1, beim Rathaus

Exkursion mit dem Verein für Volkskunde  
**Museum Marienthal**  
Mi, 13.9.2023, 14.00 Uhr  
Führung durch die ehemalige Textilfabrik in Gramatneusiedl, die in den 1920er Jahren im Besitz der Familie Mautner war. Bekannt geworden ist die Fabrik durch die Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“.  
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Bahnhof Gramatneusiedl

Stadtspaziergang  
**Wissensproduktion in kolonialen Kontexten**  
21.09.2023, 17.00 Uhr  
Kurzer Ausstellungsrundgang und anschließend Stadtspaziergang mit Marcela Torres und Petz Haselmayer vom Kollektiv *Decolonizing in Vienna!*  
Dauer: 2 Stunden  
Start und Ziel: Volkskundemuseum

Buchpräsentation  
**Katalog zur Ausstellung**  
Do, 28.9.2023, 18.00 Uhr  
Die Autor\*innen stellen die Publikation zur Ausstellung vor.

Gespräch  
**Finden – Suchen – Aneignen**  
Do, 19.10.2023, 18.00 Uhr  
Woher stammen Objekte in Sammlungen und Museen? Podiumsdiskussion mit der Ostasienexpertin Bettina Zorn (Weltmuseum Wien) und Negin Rezaie, Kuratorin von *Die Küsten Österreichs* sowie mit den Kuratorinnen der Ausstellung.

Exkursion mit dem Verein für Volkskunde  
**Familie Mautner in Pötzleinsdorf**  
Sa, 21.10.2023, 14.00 Uhr  
Spaziergang mit der Buchautorin Marie-Theres Arnbom durch Pötzleinsdorf. Anschließend Führung im Geymüllerschloss mit einem Schwerpunkt zu Familie Mautner.  
Treffpunkt: Endstation Straßenbahn 41, Pötzleinsdorf

Film und Gespräch  
**Die Frau in Gold | USA/GB | 2015**  
Mi, 15.11.2023, 18.00 Uhr  
Der Film von Simon Curtis erzählt den international viel beachteten Fall von Nazi-Raubkunst. Es geht um das berühmteste Bild von Gustav Klimt, die „Goldene Adele“. Anschließend Expert\*innengespräch zu den Hintergründen des im Film thematisierten Falles.

Speed Dating  
**Was machen eigentlich Provenienzforscher\*innen?**  
Do, 16.11.2023, 18.00 Uhr  
Expert\*innen stellen ihre Arbeit vor.